

	<p>Objet: Medaille auf den Frieden von Passarowitz 1718</p> <p>Musée: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Numéro d'inventaire: MK 2424</p>
--	--

## Description

1718 schlossen Österreich und das Osmanische Reich in Passarowitz (Požarevac) Frieden. Die Beschlüsse von Passarowitz bedeuteten Gebietsverluste für das Osmanische Reich. Österreich erhielt die Kleine Walachei und Teile Serbiens mit Belgrad, das ein Jahr zuvor erobert worden war. Welch große Bedeutung der Sieg über die Türken nur wenige Jahrzehnte nach der Belagerung Wiens hatte, zeigt die Tatsache, dass Philipp Heinrich Müller aus Augsburg vier verschiedene Medaillen auf den Frieden von Passarowitz schuf. Bei diesem Exemplar hat Müller für die Vorderseite eine Ansicht von Konstantinopel gewählt. Die Stadtsilhouette wird von den vielen Minaretten mit Halbmonden an ihren Spitzen geprägt.

Über Konstantinopel schwebt ein Adler, der ein Schwert und eine Palme in seinen Fängen hält. Auf diese Symbole für Krieg und für Frieden bezieht sich auch die Inschrift ELIGE ALTERVTRVM - Wähle das eine oder das andere!, eine Aufforderung an den türkischen Sultan.

[Matthias Ohm]

## Données de base

Matériau/Technique:

Kupfer, versilbert

Dimensions:

D. 43,50 mm, G. 29,62 g

## Événements

Fabriqué

quand

qui Philipp Heinrich Müller (1654-1719)  
où

## Mots-clés

- Blason
- Médaille
- Paix
- Paysage urbain
- Traité de Passarowitz

## Documentation

- Forster, Albert von (1910/ 1980): Die Erzeugnisse der Stempelschneidekunst in Augsburg und Ph. H. Müllers. Leipzig/ ND Augsburg, Nr. 818